

Noch acht Gräber sind vorhanden

-m- Nackenheim. Bürgermeister Günter Ollig hat in öffentlicher Sitzung auf die dringend notwendige Friedhofserweiterung auf dem Kirchberg hingewiesen. Gegenwärtig stünden nur noch acht Gräber zur Verfügung. Der angrenzende Weinberg werde vom Besitzer nur durch einen gleichwertigen Tausch abgegeben. Dies sei ungeheuer schwierig, weil die Gemeinde kein gleichwertiges Weinbergsgelände besitze. Letzter Ausweg sei die Einbeziehung des fünf Meter unterhalb des Friedhofs liegenden Gemeindewingerts in das Gesamtgelände. Dies erfordere allerdings zusätzliche Kosten wegen der Wasserführung. Außerdem sei ein Hang von fünf Metern zu befestigen. Wenn all diese Bemühungen fehlschlagen würden, müßte er, so meinte Bürgermeister Ollig scherzhaft, in der Weinbaugemeinde das Sterben satzungsmäßig verbieten.